

# AGILESPRINTREGELN

## SPRINT-PLANUNG - POT & TEAM -

- 1 (bis 2) Stunden
- Planung, Abstimmung und Commitment der Sprintergebnisse.
- POT erklärt Backlog, DoDs, das Wozu und die Reihenfolge.
  - Der AC stellt sicher, dass alle Teammitglieder das Backlog richtig verstanden haben.
  - Das Team plant die Tasks (gelbe Stickies).
  - Das Team plant seine Verfügbarkeit für den nächsten Sprint.
  - Das Team und das POT vereinbaren die "gelbe Linie" und alle Teammitglieder bestätigen mit Thumbs-up.



DO

- Nach der Backlog-Erklärung plant das Team die Tasks ohne POT.
- Das POT ist für Rückfragen direkt erreichbar.
- Max 80% Verfügbarkeit pro Team-Mitglied verplanen.
- ToDos maximal 3-Tages-Granularität herunterbrechen.



DON'T

- Sprintstart ohne Thumbs-up des Teams.
- Die gelbe Linie wird durch das POT beeinflusst.
- Änderung des Backlogs durch POT im laufenden Sprint ohne Einverständnis des Teams.
- Änderung der Ziele ohne das POT.

Timeboxing! Jedes Ritual mit laufender Stoppuhr.

## KONKLAVE - POT -

- 1 (bis 2) Stunden
- Planung des nächsten Sprints („Was?“), Priorisierung der Backlog-Items, Beschreibung des „Wozu?“ aus Sicht des Kundennutzens.
- Anpassung und Neubewertung nichtfertiggestellter Ergebnisse aus dem letzten Sprint.
  - Übertragung des neuen Backlogs aus dem Etappenplan.
  - Einarbeitung der Erkenntnisse aus DEMO und RETRO.
  - Präzise Formulierung der DoD und des „Wozu?“. Priorisierung des Backlogs.



DO

- Backlog in 3 Worten formulieren.
- Anzahl Backlog-Items: 10-15.
- DoD in z.B. 3 Kriterien beschreiben.
- Passe bei Bedarf den Etappenplan an.
- Identifiziere die (ggf. veränderten) Abhängigkeiten auf dem Etappenplan.



DON'T

- Backlog zu detailliert beschrieben.
- Unklare oder vage DoD's.
- Zu detaillierte DoD's.
- Backlog-Items enthalten das „Wie?“ anstelle des „Was?“.
- „Wozu“ macht den Business Value nicht klar.

Timeboxing! Jedes Ritual mit laufender Stoppuhr.

## DAILY - TEAM -

15 Minuten Daily + (optional) 15 Minuten Post-Daily

Selbstorganisation, Lösen von Blockaden, Visualisierung des Fortschritts, Anerkennung für Leistungen.

- Was habe ich gestern fertiggestellt?
- Was will ich heute erreichen?
- Wo brauche ich Hilfe?



DO

- Kurze knappe Beantwortung der 3 Fragen.
- Anerkennung für erledigte Aufgaben im Team.
- Identifikation von Blockaden – Diskussion der Lösungsfindung im Post-Daily.
- Das Team löst Blockaden soweit wie möglich selbst.
- Das POT wird involviert, wenn das Team Blockaden nicht mehr allein lösen kann.

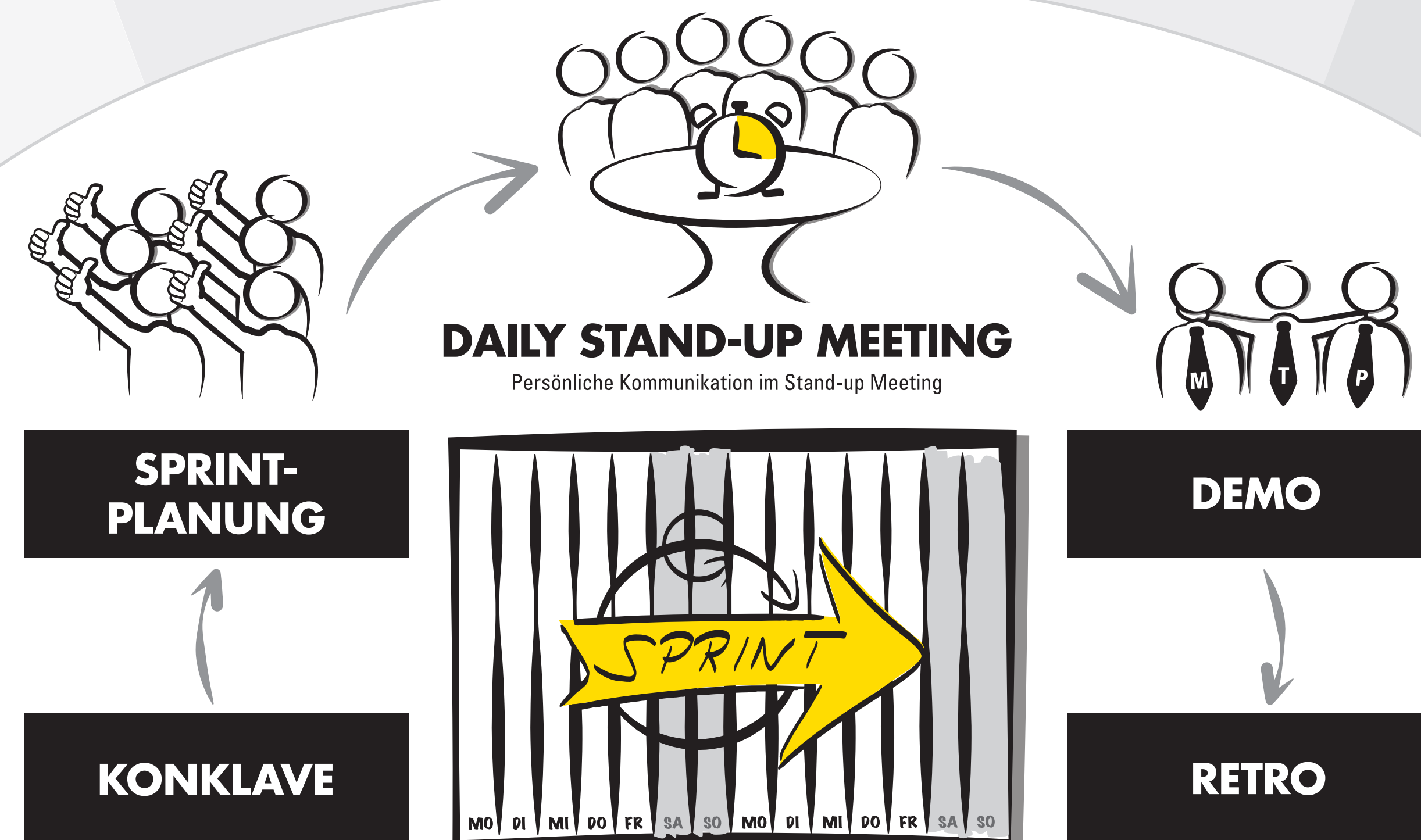


DON'T

- Ausschweifende Detail-Diskussionen.
- Unpünktliches Erscheinen.
- Fehlende Aufmerksamkeit durch Handy oder PC.
- Unklare, undeutliche Formulierungen.

## DAILY STAND-UP MEETING

Persönliche Kommunikation im Stand-up Meeting



## SPRINT

Konstante Sprintdauer: 2 Wochen

## BACKLOG REFINEMENT (BEI BEDARF) - POT -

1 (bis 2) Stunden

Übersetzung der Product-Backlog-Items in planbare Ergebnisse. Oder auch Übersetzung des Etappen-Backlogs in ein Sprint-Backlog.

- Vergleich Planung mit IST-Fortschritt auf Etappenplanung.
- Anpassung und Neudefinition der „Mini-Meilensteine“ auf der Etappenplanung.
- Überprüfung / Anpassung der Abhängigkeiten.
- Präzisierung der Backlog Items für den nächsten Sprint.



DO

- Ca. 1:10 – Verhältnis von Etappen-Mini-Meilenstein zu Backlog-Item in der Sprintplanung.
- Abhängigkeiten von Etappenplanung berücksichtigen.



DON'T

- 1:1 Übertragung von Etappen-Mini-Meilenstein in Sprint-Backlog.
- Zu hoher Genauigkeitsanspruch.

Timeboxing! Jedes Ritual mit laufender Stoppuhr.

## DEMO - POT & TEAM -

1 (bis 2) Stunden

Abnahme der Sprintergebnisse durch das POT

- Das Team demonstriert die Ergebnisse.
- Das POT prüft die erledigten Ergebnisse auf Basis der DoD.
- Das POT zeigt Anerkennung für die Ergebnisse.
- Offene Ergebnisse wandern wieder zurück in das Product Backlog.



DO

- Demonstration der Ergebnisse möglichst in physischer Form (bereits verfügbares Material).
- Visualisierte Ergebnisse (Bilder, Videos, Prototypen,...).
- POT zeigt Anerkennung für geleistetes Engagement und erreichte Ergebnisse.



DON'T

- Hoher Aufwand für die Vorbereitung.
- Präsentationen als "PowerPoint-Show".
- Reports anstelle einer Demonstration.
- Hervorhebung von Einzel-Personen anstelle des Teamergebnisses.
- Detaillierte Lösungsdiskussion bei der Blockaden-Identifikation.

Timeboxing! Jedes Ritual mit laufender Stoppuhr.

## RETRO TEAM (POT NUR BEI BEDARF)

0,5-1 Stunde

a. Team-Building | b. Kontinuierliche Effizienzsteigerung

- Team-Mitglieder lernen, sich untereinander immer besser einzuschätzen.
- Die Beziehung unter den Teammitgliedern wächst in jeder Retro.
- Die Teammitglieder lernen, sich immer besser Anerkennung zu geben und Konflikte immer besser ansprechen und zu lösen.
- In jeder Retro wird eine konkrete Prozessverbesserung beschlossen.



DO

- Positive Atmosphäre mit wechselnden Warm-Ups pro Sprint.
- Der AC variiert die Methoden, passend zur Teamstimmung.
- Mindestens 50% der Zeit (1/2h für Team-Retro!).
- Konkrete Maßnahmen in der Prozess-Retro.
- Fokus auf kleine Verbesserungen.



DON'T

- Fehlende Wertschätzung.
- Schwelenden Konflikte bleiben unausgesprochen.
- Nicht im „hier und jetzt“ (Zeitverschwendung für Probleme, die nicht unmittelbar angegangen werden können).

Timeboxing! Jedes Ritual mit laufender Stoppuhr.